

Spezialisierte Patientenversorgung bei Schlaganfall



Das TEMPIS-Projekt am
Kreiskrankenhaus Eggenfelden

Damit der „Schlag“ nicht zum
Schicksalsschlag wird



ROTTAL-INN
KREISKRANKENHÄUSER

Schlaganfall...

... ein Notfall, „den hat der Schlag getroffen“, so spricht der Volksmund. Die Erkrankung wurde früher als schicksalhaft und in ihren Folgen - starke Behinderung in Form von Lähmungen, Sprach- und Verständigungsbehinderungen - als unabwendbar hingenommen. Neue Behandlungsweisen ermöglichen heute eine andere Betrachtungsart. Seit Anfang 2003 besteht am Kreiskrankenhaus Eggenfelden im Rahmen des Modellprojekts **TEMPIS** (telemedizinisches Pilotprojekt zur integrierten Schlaganfallversorgung in Süd-Ost-Bayern) des Freistaates Bayern eine speziell auf das Krankheitsbild ausgerichtete Therapiestation (= Schlaganfallstation / stroke unit).

Besonders geschultes Personal, moderne Überwachungseinrichtungen und Diagnosemöglichkeiten sichern einen optimalen Behandlungserfolg. Eine schnelle Diagnosestellung ist unverzichtbare Voraussetzung für eine rasche Therapieeinleitung und wesentlich für eine Erholung des Gehirns.

Das **TEMPIS**-Projekt bedeutet Diagnostik und Therapie vor Ort unter Mithilfe und Beratung via Telemedizin durch die neurologische Universitätsklinik in Regensburg und das Städtische Klinikum München-Harlaching.

Das Team und das Konzept stellt sich auf den folgenden Seiten vor.

Dr. med. U. Schulten-Baumer
Chefarzt Innere Medizin

Dr. med. G. Gruber
Oberarzt Innere Medizin

„Wenn es passiert...“

Plötzliche Anzeichen:
Halbseitenlähmungen,
Sprachstörungen,
Schluckstörungen,
Bewusstseinsstörungen

Notruf 19222

Leitstelle Rettungsdienst



Rettungsdienst und Notarzt



Krankenhaus
Notaufnahme



umfassende Diagnostik,
z. B. Computertomographie



Telemedizinisches Konsil
(Fallbesprechung) Regensburg/München



Verlegung auf Schlaganfallstation



Therapie nach standardisierten Leitlinien

Moderne medizinische Diagnoseverfahren

- Computertomographie, Kernspintomographie
- transkraniale Dopplersonographie / Duplexsonographie (Ultraschalluntersuchung der Hirngefäße)
- Farbdopplerechokardiographie (Herzultraschall)
- multiplane transösophageale Echokardiographie (Herzultraschall über Speiseröhre)
- farbcodierte Duplexsonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien (Ultraschalluntersuchung der hirnzuführenden Gefäße)
- Dysphagiescreening (Schluckversuch, Diagnose Schluckstörung)
- Telemedizin

Moderne medizinische Therapieverfahren

- nach standardisierten Prozeduren (SOP)
- Lysetherapie (Auflösung von Blutgerinnseln)

Die interne Abteilung nimmt an einer Qualitätssicherung der Bayerischen Landesärztekammer teil.

Prinzipien der Therapie:

Die Therapie beginnt so früh wie möglich.

„So viel Hilfe wie nötig, so wenig wie möglich“

- Aktivierung der mehr betroffenen Seite
- Orientiert an Alltagsbewegungen, u.v.m

Pflege

- Rehabilitative Pflege (Waschtraining/Kontinenztraining)
- Neuroüberwachung , Herz-Kreislaufmonitoring
- Essbegleitungen (Schluckversuch, Schlucktraining)
- Lagerung, Mobilisation, Körperpflege u. Zimmergestaltung nach Bobath (Behandlung von Lähmungen durch systematisches Training zur Herstellung der normalen Muskelspannung)
- Kinästhetik (Unterstützung um die eigene Bewegung wieder selbstständig ausüben zu können)
- Pflegefachberatung für Patienten und Angehörige
- Kontaktaufnahme mit ambulanten Pflegediensten bzw. Pflegeheimen

Ansprechpartner: Stationsleitung Katharina Gottanka

Physiotherapie

Heil- und Krankengymnastik nach Bobath im TEMPIS-Projekt.

Das Ziel ist dabei die bestmögliche Wiederherstellung der Selbstständigkeit und der gesellschaftlichen Integration der betroffenen Person.

Ansprechpartner: Alexander Meier

Ergotherapie:

- Erhalt / Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit im täglichen Leben
- Schulung von Grob- und Feinmotorik
- Konzentrationstraining
- Gleichgewichtstraining, Rumpfmobilisation und -stabilisation

Ansprechpartner: Anja Hofer

Logopädie:

- Schluckversuch und Schlucktraining mit Kostaufbau (Dysphagietraining)
- Training des Sprachsinverständnisses, des Lesens, der Wortfindung und des Schreibens (Aphasietherapie)
- Stimmkraft- und Klangtraining (Phonationstraining)
- Artikulationsübungen, Training von Stimmgebung und Sprechatmung (Dysarthrietraining)
- Aufklärung und Beratung der Patienten und ihrer Angehörigen

Ansprechpartner: Johannes Wimmer

Neurologische Konsiliartätigkeit:

- Enge Zusammenarbeit mit der neurologischen Praxis Dr. Kiehl in Eggenfelden

Ernährungsberatung:

- Individuelle Beratung bei Diabetes, Bluthochdruck, Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen
- Erstellung bedarfsgerechter Kost- und Trinkpläne insbesondere bei Kau- und Schluckstörungen, Appetitlosigkeit und / oder Mangelernährung, Ernährungsproblemen im hohen Alter

Ansprechpartner: Dr. Heike Kaupp,
Ökotrophologin Diabetesberaterin,
Frau Susanne Squarra, Diätassistentin

Das Tempis-Team stellt sich vor:



Sozialdienst

Vorbereitung der Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung nach Hause oder in eine stationäre Pflege durch:

- Einleitung von Anschlussheilbehandlungen oder einer Geriatrischen Rehabilitation (Antragstellung, Kostenklärung und Terminierung)
- Beratung zum Pflegeversicherungsgesetz, evtl. Einleitung einer Pflegestufe
- Organisation von Hilfs- und Heilmitteln
- Information zur Versorgung über ambulante Pflegedienste und Einrichtungen der stationären Altenpflege

Ansprechpartner: Max Lang

Kreiskrankenhaus Eggenfelden
- Innere Abteilung -
Simonsöderallee 20
84307 Eggenfelden

Haben Sie Fragen?

Tel: 08721/983-201, Fax: 08721/983-461

E-mail: innere.medizin@khegg.de

www.kreiskrankenhaeuser-rottal-inn.de



ROTTAL-INN
KREISKRANKENHÄUSER